

## Degroof Petercam AM – führend im Markt für nachhaltige und verantwortliche Anlagen

---

Degroof Petercam AM (DPAM) engagiert sich seit 2001 aktiv im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Investieren ein langfristiger Trend sowohl im Finanzbereich als auch in der Zivilgesellschaft ist und auch in Zukunft Bestand haben wird. Da nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Investieren in der Identität von DPAM fest verankert ist und in unserem Grundsatz ‚**Active – Sustainable – Research**‘ widerspiegelt, sind wir bestrebt, nachhaltige und verantwortungsvolle Anlagestrategien anzubieten, die ein hohes Maß an Qualität in Bezug auf ESG-Kriterien (Ökologie, Soziales, Governance) erreichen.

Auf der Grundlage unserer Lernkurve haben wir über die Jahre einen robusten nachhaltigen Anlageprozess aufgebaut. Dieser basiert auf unserer internen Expertise bei positiven Nachhaltigkeitsscreenings (Best-in-Class / Best-in-Universe, ESG-Scorecards, thematische Aktienausswahl), Negativscreenings (normenbasierte, kontroverse Aktivitäten) sowie bei der Stimmrechtspolitik und dem Engagement im Dialog mit den Unternehmen. In jüngster Zeit haben wir zudem eine Expertise im Bereich wirkungserzeugender Finanzen (Impact Finance) aufgebaut.

In den vergangenen Jahren hat sich viel getan, und deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, um einen Überblick zu geben, wo wir stehen und was wir bisher gelernt haben.

Zunächst einmal sind wir stolz darauf, dass mittlerweile 20 Prozent unseres verwalteten Vermögens in nachhaltigen Strategien investiert sind. Darüber hinaus erzeugen unsere hauseigenen Buy-Side-Analysten durch ihr ESG-Bewusstsein einen erheblichen Mehrwert gegenüber herkömmlichen Strategien. Dies ist ein starker Treiber für das Vertrauen unserer Kunden und deren wachsende Nachfrage und bestätigt darüber hinaus unsere Position als Marktführer. Engagement, aktives Handeln und ein verantwortungsvoller Dialog sind Schlüsselbegriffe in allem, was wir leisten.

Als aktiver und verantwortungsbewusster Aktionär haben wir an nicht weniger als 538 ordentlichen und außerordentlichen Hauptversammlungen teilgenommen, mehr als 7.800 Beschlüsse gefasst und unsere Meinung in 465 Unternehmen in Europa und Nordamerika geäußert. Unsere Abstimmungspolitik ist seit 2013 in Kraft und wurde kontinuierlich weiterentwickelt. Dies steht im Einklang mit unseren treuhänderischen Pflichten als Vermögensverwalter und im besten Interesse unserer Anleger und anderer Interessengruppen.

DPAM ist ferner ein engagierter nachhaltiger Akteur und Mitglied verschiedener kollaborativer Plattformen und Netzwerke in ganz Europa. Kürzlich hat DPAM die Empfehlungen der Task Force für klimabezogene Finanzinformationen (Climate-Related Financial Disclosures) der Vereinten Nationen unterstützt.

Wir sind davon überzeugt, dass der Klimawandel ein dauerhaftes zentrales Thema bleiben wird. Dies erfordert fundiertes Wissen und intensiven Wissens- und Informationsaustausch. Wir verfügen über interne engagierte Umweltexperten in unserem auf Länderanalysen spezialisierten Beirat, dem Fixed Income Sustainability Advisory Board (FISAB). Wir bewerten auch das Klimarisiko in Form des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für alle unsere Fonds und berichten darüber klar und deutlich.

Darüber hinaus sind Forschung und Analyse der Schlüssel zu unserem Ansatz, der unseren Beitrag zu den Wirkungsmöglichkeiten analysiert (Impact Reporting) und sich auf die potenziellen negativen Beiträge bestimmter Investitionen konzentriert (Engagement).

Schließlich geht das Engagement von DPAM weit über das Angebot einer Reihe nachhaltiger und verantwortungsvoller Investitionen hinaus. Da unsere langjährige Expertise in diesem Bereich bis ins Jahr 2001 zurückreicht, konnten wir eine umfassende Lernkurve zum Nutzen unserer Kunden aufbauen. Dank unserer Erkenntnisse konnten wir eine strategische Haltung zu einer Reihe von kontroversen Aktivitäten entwickeln.

Negative Screenings, insbesondere das Screening umstrittener Aktivitäten, spielen dabei eine wichtige Rolle, um sicherzustellen, dass Investmentportfolios nicht Unternehmenstätigkeiten ausgesetzt sind, die als unethisch und/oder unverantwortlich bzw. unhaltbar erachtet werden.

In diesem Zusammenhang hat DPAM kürzlich seine Politik in Bezug auf umstrittene Aktivitäten weiterentwickelt und vervollständigt, d.h. eine Reihe von Ausnahmen in nachhaltigen Strategien wurden auf unsere konventionellen, aktiv verwalteten Strategien ausgedehnt. Konkret haben wir beschlossen, sich von einer Reihe umstrittener Aktivitäten zu trennen.

Drei wesentliche Entwicklungen sind hervorzuheben:

- Ausweitung des Ausschlusses von Tabak auf die gesamte Bandbreite der aktiv verwalteten DPAM-Strategien;
- Ausweitung des Ausschlusses von Atomwaffen auf die gesamte Bandbreite der DPAM-Strategien;
- Speziell für unsere nachhaltigen Strategien haben wir unsere Position zum Thema Alkohol aktualisiert. Nach eingehenden Überlegungen haben wir beschlossen, Alkoholproduzenten auszuschließen, die eine verantwortungsvolle Handelspolitik nicht einhalten, d.h. deren Geschäftspraktiken die Verbraucher nicht ausreichend vor den Risiken warnen, die mit dem unsachgemäßen Konsum von Alkohol verbunden sind. Dies geschieht nach systematischer Zusammenarbeit mit den Unternehmensleitungen, um den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre Best Practices zu verbessern und anzuwenden.

**Hugo Lasat**, CEO von DPAM, kommentiert die Entscheidung: *„Im Laufe der Jahre haben wir eine wachsende Besorgnis über die Beteiligung an einer Reihe von umstrittenen Aktivitäten festgestellt. Investitionen in diese Aktivitäten sind zunehmend unvereinbar mit unseren langfristigen Risiko-/Renditezielen und unseren Nachhaltigkeitszielen. Der vollständige Ausschluss von Tabak und Atomwaffen aus unseren wichtigsten Investments ist Teil unserer Verpflichtung und zeigt unser Bestreben, ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit zu sein.“*

Wir sind froh und stolz auf unsere Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit und werden diesbezüglich weiterhin in Ressourcen, Wissen und Strategien investieren - im besten Interesse unserer Kunden und der Gesellschaft als Ganzes.

Aufrichtig,

Hugo Lasat  
CEO

Ophélie Mortier  
Responsible Investment Strategist